

in seiner oberen Hälfte aus einer ebenso geformten kleineren Öffnung mit einer stehenden Marienfigur besteht. Abschluß: Ein Leuchter über Volutensockel (Zimmer XXXIX).

105. Holzmodell; (55 cm hoch) der Außenseite, (48 cm hoch) der Stadtseite des Neutores (hist.-top. Halle).



Fig. 307 Trophäe mit Bildnis des Erzbischofs Sigismund von Schrattenbach (S. 238)

der das Reliefmedaillon in Elfenbein, Brustbild des Erzbischofs Sigismund Schrattenbach, enthält. Der Aufbau ist einseitig gearbeitet, Sockel über vier Füßen, in vier Gliedern ausspringend; ebenso wie bei den übrigen Teilen ist die Struktur in Rocaille- und Volutenornament aufgelöst. Der Hauptteil mit sehr bewegten flamboyanten Ornamenten, auf dessen Vorsprüngen fünf Putten

106. Vergoldetes geschnitztes Holzwappen des Erzbischofs Sigismund von Schrattenbach, darunter Inschriftkartusche (Prunkzimmer).

107. Standkreuze, polychromiert und vergoldet; zirka 119 cm hoch; einseitig gearbeitet. Vierpaßfuß mit Zwickelspitzen, runder Knauf, das Kreuz zu ornamentaler Bandrocaille umgestaltet, daran das Korpus, Maria und Johannes, drei Engel, die das Blut in Kelchen auffangen, und Tafel mit *JNRI*. Um 1760 (Zimmer XXXIX).

108. Zwei zirka 1 m hohe Figuren, Johannes d. T. und Rochus. Um 1760 (Stiege).

109. Zirka 27 cm hoch; Postament, gebauert, an den vier Ecken mit Cherubsköpfchen und darüber mit geschuppten Volutenbändern besetzt. Darauf Madonna in faltigem Kleid, die Hände über der Brust gefaltet. Um 1760 (Zimmer XXIII).

110. Bemalt (mit Konsole); 61 cm hoch; Statuette eines Bergmannes mit einem Stück Erz in der Linken und einem Hammer in der Rechten; auf einer mit Rocailleschildchen besetzten Konsole mit Initialen: *A. Th.* Um 1760 (Zimmer XXXIV).

111. Holz mit (alter) Vergoldung, die figuralen Teile polychromiert und vergoldet; zirka 120 cm hoher, geschnitzter Rahmenaufbau um einen ovalen, vorn verglasten Behälter (zirka 10 × 14 cm),



Fig. 308 Johannes Ev. von Franz X. Nissl (S. 238)



Fig. 309 Johannes d. T. von Franz X. Nissl (S. 239)